

Finhol Kick Cajon

ZWEI AUF EINEN TRITT

Viele Percussionisten greifen gerne auf Stompboxen zurück, um ihr Spiel facettenreicher zu gestalten und weil sie ihre Füße ohnehin nicht still halten können. Der deutsche Hersteller Finhol ist Spezialist auf diesem Gebiet und stellt mit der Kick Cajon ein Doppalexemplar vor.



Die Kick Cajon aus dem Rahmen zu nehmen erfordert nur – richtig – zwei Handgriffe

Die Tüftler der Firma Finhol aus Ettlingen bei Karlsruhe haben bereits Erfahrung in der Entwicklung per Fuß bedienbarer Tasttreter. Die Kick Cajon bietet gleich zwei verschiedene Cajon-Sounds, bestehend aus eingespielten Samples. Der eine der beiden aus massivem Nussbaumholz gefertigten keilförmigen Blöcke spielt bei Berührung das Sample einer High-Cajon, der andere liefert das bassigere „Bassdrum“-Fundament einer eher in der Mitte der Schlagfläche angeschlagenen Cajon. Bei der High-Cajon klingelt es oben sogar ein bisschen mit – das ist natürlich das typische Innenleben einer Cajon und erinnert an Schellen oder Hi-Hat.

Tritt rein!

Die beiden tretbaren Taster lassen sich lose in einen ebenso massiven Holzrahmen legen, so dass sich der eine mit der Ferse, der andere mit dem Fußballen bedienen lässt. Das funktioniert sowohl bei einer (ich hoffe doch normalen) Männer-Schuhgröße von 45 wie auch bei kleineren Stumpfen problemlos. Beim Hochheben ist Vorsicht geboten, denn anders als man vielleicht erwartet, stecken die Treter nicht fest im Rahmen, sondern fallen unten durch. Gegen ein Wegrutschen zur Seite oder nach vorne ist man dank des Antirutschbelags allerdings bestens gefeit.

Alternativ kann man die beiden Cajon-Keile auch separat nebeneinander legen und diese dann mit beiden Füßen betätigen.

Satt & straff

Bis auf das unterschiedliche Sample sind beide Taster absolut identisch. Je ein Batteriefach bietet Platz für einen 9-Volt-Block. Auch der Betrieb per Netzteil ist möglich. Via typischer Klinkenbuchse hängt ihr die beiden Holzschmel in Reihe – etwa zwischen Gitarre und Amp. Ihr könnt aber auch den einen mitnehmen und den anderen zu Hause lassen. Oder ihr schickt je einen Treter an den einen und den anderen an einen zweiten Amp (beziehungsweise die P.A.) und arbeitet quasi stereo. Der akustische Sound der Samples reagiert dynamisch auf euren Anschlag, oder besser gesagt auf euren Tritt. Je härter ihr also reintretet, desto lauter tönt auch der Cajon-Sound.

Die High-Cajon erinnert an eine volle, akustische Snare mit leichtem Schellenklang im Hintergrund. Die Low-Cajon wiederum liefert ein sattes, bassiges Fundament mit angenehm straffem Sound.

Wenn noch etwas zu wünschen übrig wäre, dann mehr verschiedene Sounds zur Auswahl. Die Königsklasse wäre natürlich, selbst eigene Samples auf die Taster laden und dann mit auf Tour nehmen zu können. Hier täte sich eine völlig neue Dimension für Schabernack auf ...

Drumsounds per Fuß

Die Finhol Kick Cajon liefert zwei Cajon-Sounds (Bass und Snare), die über zwei massive, hölzerne Fußtaster abgerufen wer-



Rutschhemmendes Moosgummi als Unterlage

den. Diese lassen sich dank ihres Designs einfach und auf vielfältige Art und Weise bedienen.

» Alexander Pozniak

KOMPAKT

- authentische Sounds
- dynamische Ansprache
- sicherer Halt durch rutschfeste Unterlage

Anbieter	Finhol, www.finhol.de
Kontakt	www.thomann.de
Preis (UVP)	289 Euro
Effekttyp	Drumsample
Maße	43 x 15 x 40 cm
Strom	9-Volt-Batterie/-Netzteil